

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-nee.at, Homepage: www.loe.noe.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Positiver Preistrend bei Stieren

Der Stiermarkt bleibt europaweit von geringem Angebot bestimmt – Dabei ist auch NÖ keine Ausnahme – Hier treffen die überschaubaren Nachfragemengen auf durchschnittliche Nachfrage – Das ermöglichte einen positiven Preistrend bei den Stierpreisen, die diese Woche für alle Qualitäten um fünf Cent angehoben werden konnten – In Deutschland werden immer wieder laufende Erntearbeiten für die geringe Abgabebereitschaft verantwortlich gemacht – Auch hier führt eine zügige Nachfrage zu leicht steigenden Notierungen – Weiterhin ruhiger ist die

Nachfrage nach Schlachtkühen und die Preisentwicklung in Deutschland liegt zwischen stabil und leichten Abschwüngen – In Niederösterreich stehen Schlachtkühe in normaler Umfang zur Vermarktung an – In einem international angespannten Umfeld konnte – bei Tendenz Richtung unverändert – erneut keine Preiseinigung erzielt werden – Ohne Änderung bleiben die Notierungen für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,53 € (+5 Cent) und der Klasse R von 3,46 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 43/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,60 bis 4,05	– bis –	3,12 bis 3,64
U	3,53 bis 3,98	– bis –	3,05 bis 3,57
R	3,46 bis 3,91	– bis –	2,98 bis 3,50
O	3,32 bis 3,57	– bis –	2,63 bis 2,98
P	3,18 bis 3,43	– bis –	2,56 bis 2,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 43/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Qualitätssohnen			
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,53 bis 2,88

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 15.10.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	128 Stk.	80 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	99 Stk.	96 kg	4,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	105 Stk.	106 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	92 Stk.	115 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	91 Stk.	132 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	19 Stk.	82 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	13 Stk.	96 kg	3,41 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	14 Stk.	104 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	6 Stk.	117 kg	3,83 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	14 Stk.	130 kg	3,71 €/kg
Fleischrassen	männl.	29 Stk.	99 kg	4,55 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	96 kg	3,93 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	135 kg	3,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	117 kg	1,87 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	119 kg	3,79 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	1 Stk.	109 kg	3,90 €/kg
Gesamt		638 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	180 kg	3,17 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	195 kg	2,73 €/kg
Fleischrassen	männl.	3 Stk.	235 kg	3,01 €/kg
Fleischrassen	weibl.	2 Stk.	259 kg	2,63 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	1 Stk.	342 kg	2,40 €/kg
Gesamt		17 Stk.		

Kälbermarkt in Zwetl am 13.10.2020siehe Rückseite

WILDBRET

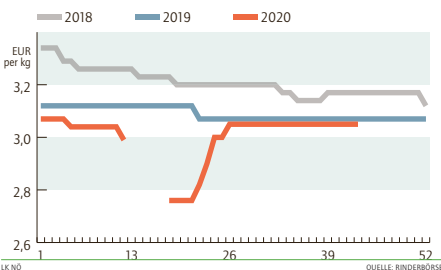
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2020

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,20	€ / kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,20	€/kg
	6 bis 8 kg	1,00 bis 1,10	€/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,50	€/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,20	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00	€/kg
Gämsen ¹⁾		3,00 bis 3,50	€/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 0,90	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf Egen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	19.10. - 25.10.	3,53 €	(3,48 €)
Schlachtschweine Basispreis	15.10. - 21.10.	1,39 €	(1,39 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	19.10. - 25.10.	2,10 €	(2,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 41/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	712	3,89 (+0,06)	117	3,88 (+0,06)
	R3	219	3,81 (+0,07)	39	3,76 (+0,03)
	E-P	2.806	3,83 (+0,05)	697	3,82 (+0,06)
Kühe	R3	249	2,67 (-0,04)	46	2,58 (-0,04)
	O3	85	2,45 (+0,04)	11	2,17 (-0,16)
	E-P	2.100	2,47 (-0,02)	334	2,40 (+0,01)
Kalbinnen	U3	215	3,68 (-0,11)	71	3,71 (+0,00)
	R3	219	3,48 (-0,13)	38	3,39 (-0,04)
	E-P	868	3,49 (-0,12)	170	3,61 (+0,03)
Schweine	S	46.200	1,65 (±0,00)	7.355	1,68 (+0,01)
	E	19.109	1,53 (-0,01)	2.926	1,56 (+0,01)
	U	965	1,32 (±0,00)	187	1,34 (+0,01)
	S-P	66.288	1,61 (±0,00)	10.476	1,64 (+0,01)
Kälber ¹⁾	E-P	284	6,11 (-0,02)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Rohstoffwert im Plus

Im September ging es mit den Preisen bei vielen Milchprodukten nach oben – Das ermöglichte auch bei dem aus den Verwertungsmöglichkeiten für Butter und Magermilchpulver ermittelten deutschen Rohstoffwert Milch eine neuerliche Aufwärtsbewegung – Mit 31,1 Cent für Milch mit 4,2 Prozent Fett ab Hof lag der Rohstoffwert im September um 1,2 Cent oder 4 Prozent höher als im August – Beigetragen haben zu diesem Anstieg sowohl die Preise für die Fett- wie für die Eiweißbestandteile – Mit 359,5 €/100kg erreichten die Erlöse für Butter den höchsten Wert seit Jänner

und lagen sogar um 2 €/100kg über dem Vorjahreserlös – Zum Vormonat betrug der Anstieg 10,4 € oder fast drei Prozent – Die Erlöse von Magermilchpulver haben sich gegenüber August ebenfalls um 7,5 € bzw. 3,6 Prozent verbessert – Mit 210,5 €/100kg erreichten sie im September ebenfalls fast das Niveau des Vorjahres – Da bei den entscheidenden Notierungen in den letzten Wochen keine wesentlichen Preisveränderungen zu verzeichnen waren, wird im Oktober keine wesentliche Änderung des aktuellen Rohstoffwertniveaus erwartet.

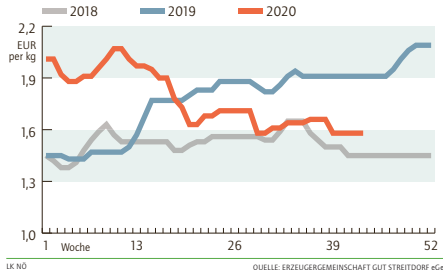
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 42/2020	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2020	3.396,60	3.398,60	-0,06 %
November 2020	3.393,60	3.414,60	-0,62 %
Dezember 2020	3.419,00	3.396,80	+0,65 %
Magermilchpulver			
Oktober 2020	2.212,20	2.214,60	-0,11 %
November 2020	2.243,20	2.232,60	+0,47 %
Dezember 2020	2.251,60	2.248,20	+0,15 %
Flüssigmilch			
November 2020	31,26	31,26	±0,00 %
Dezember 2020	32,29	32,29	±0,00 %
Jänner 2021	33,12	33,12	±0,00 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Überhänge in D immer größer

Das Angebot an Schweinen nahm in Europa weiter zu – Die kühleren Temperaturen fördern das Wachstum der Tiere – Gleichzeitig war die Nachfrage in vielen EU-Ländern durchaus zufriedenstellend – In Spanien, Dänemark und den Niederlanden sorgte der Handel mit China für Impulse und stabile Notierungen – In Frankreich und Italien wurden zuletzt leicht schwächere Preise ausbezahlt – Hier macht sich zunehmend das kostengünstige Fleisch aus Deutschland bemerkbar – In Belgien und vor allem in Deutschland wird die Situation am Lebendmarkt immer prekärer – Die Überhänge an schlachtreifen Tieren nahmen, ebenso wie die Schlachtgewichte, zu – Flächendeckend wird über fehlende Schlachtkapazitäten geklagt – Selbst mehrwöchige Wartezeiten bis zur Ablieferung sind keine Ausnahmen mehr – Kurzfristig ist keine Entspannung in Sicht – Im Gegenteil: Mit steigenden Corona-Zahlen

steigt vielmehr die Angst vor weiteren Betriebsschließungen – Angesichts des eingeschränkten Angebots am Fleischmarkt konnten sich die Notierungen aber auf dem Vorwocheniveau verhalten – Unverändert stabil die Situation am NÖ Schweinemarkt – Ein saisonal hohes Angebot traf auf zufriedenstellende Nachfrage der Schlachtunternehmen – Sowohl im Inland als auch im Export lief der Absatz recht flott – Die Preise wurden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 15. Oktober 1,39 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 42. Woche bei 1,58 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 19. Oktober (43. Woche) 2,10 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 43/2020

Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto	Klasse U	1,99 bis 2,25
Jungstiere	Klasse R	1,01 bis 1,08
Kühe	Klasse R	1,61 bis 1,89
Kalbinnen	Klasse R	1,61 bis 1,89
Schweine		1,26

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 41/2020
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,38
Lämmer Kategorie II/III	1,88
Altschafe/Altwidder	0,52
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)	
Lämmer Kategorie I	5,53
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,15

Uneinheitliche Marktlage

Die Marktlage bleibt auf Großhandelsebene bei un- EZG Speising uneinheitlich veränderten Preisen laut – Europaweit unter Druck sind Industrieerpreise.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 42/2020

In Euro/100 Stück		
Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 22,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



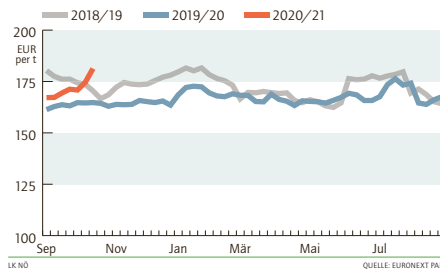
Preisrallye bei Weizen und Mais

Die letzte Woche war an den US-amerikanischen wie den europäischen Getreidebörsen von einer deutlichen Aufwärtsbewegung der Notierungen gekennzeichnet – Antriebskräfte für diese Entwicklung waren die anhaltend zu trockenen Aussaatbedingungen in den USA und in Südrussland, die die Ertragsprognosen für die Weizenenernte zuletzt zurückgenommen – Zusätzlich gestützt durch hohe Exportzahlen stieg die US-Weizennotierung in Chicago auf den höchsten Wert seit über fünf Jahren – Auch an der Euronext in Paris ging es nach oben – Zu Wochenbeginn lag der Dezember-Weizenkontrakt bei 211,75 €/t – Das war zur Vorwoche ein Anstieg um 5,5 Prozent und der höchste Wert seit August 2018 – Genauso positive Vorzei-

chen verzeichnete die Preisentwicklung bei Mais – Hier spielten die deutlich reduzierten ukrainischen Maisexportmengen, dem wichtigsten EU-Maislieferland, eine wichtige Rolle – Das geringe Angebot ließ die ukrainischen Exportpreise auf das höchste Niveau seit Herbst 2014 ansteigen – In Folge lag der November-Maiskontrakt zu Wochenbeginn mit 188,25 €/t um 6,4 Prozent über der Vorwoche und damit so hoch wie zuletzt vor mehr als zwei Jahren – Der positive Trend übertrug sich auch auf die Wiener Produktbörse, wo sich Premium- und Qualitätsweizen um 1,5 Euro auf durchschnittlich 189 bzw. 179 €/t verbessert – Bei Weizen (169 €/t) betrug das Plus zwei Euro – Der Preis für Futtermais bleibt mit durchschnittlich 144 €/t unverändert, aber bei vergrößerter Preisspanne – Auf 132,5 €/t um 2,5 Euro im Plus war Futtergerste.

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2020
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 42. Woche	€/t, netto	390
Erzeugerpreis 42. Woche	€/t, netto	350
Erzeugerpreis 41. Woche	€/t, netto	352

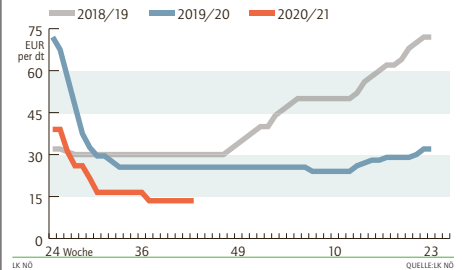
Hohe Aussortierungsverluste

Der Abschluss der österreichischen Speisekartoffelernte verzögert sich weiter – Durch die ergiebigen Niederschläge in den letzten Tagen mussten die Rodarbeiten komplett eingestellt werden – Der Großteil der Ernte ist jedoch eingefahren und die Lager sind sowohl bei den Händlern als auch bei den Landwirten gut gefüllt – Ein deutlicher Unterschied dürfte heuer aber zwischen der Brutto- und Nettoernte bestehen – Aufgrund zahlreicher qualitativer Mängel dürften die Aussortierungen heuer überdurchschnittlich hoch ausfallen – Wieviel qualitativ einwandfreie Speiseware tatsächlich in dieser Saison zur Vermarktung anstehen

ist somit schwer abschätzbar – Auf der Nachfrageseite gibt es vorerst keine neuen Impulse – Der Inlandsabsatz läuft stetig auf durchaus zufriedenstellendem Niveau – Exporte können nur in überschaubarem Umfang und mit entsprechend preislichen Zugeständnissen getätigt werden – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Veränderung zur Vorwoche – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100kg zu erzielen.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ruhiger Zwiebelmarkt

Auch diese Woche lagern noch vereinzelt Zwiebeln auf den Feldern, das Gros der Ernte ist aber abgeschlossen – An den Erzeugerpreisen ergibt sich keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt.

gibt es laufend und es werden auch Geschäfte für Lieferungen ins Ausland abgeschlossen – An den Erzeugerpreisen ergibt sich keine Änderung – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	35 bis 38
	weiß, je kg	22 bis 30
	rot, je kg	25 bis 30
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55

THEMA DER WOCHE VERBRAUCHERPREISINDEX

Erhoben von der Statistik Austria
2015 = 100, 2010 = 100, 2005 = 100, 2000 = 100; *Werte vorläufig

	VPI 2015	VPI 2010	VPI 2005	VPI 2000	Jahresinflation	
Jahres-Ø 2008			107,0	118,3	+ 3,2	
Jahres-Ø 2010		100,0	109,5	121,1	+ 1,9	
Jahres-Ø 2012		105,8	115,9	128,2	+ 2,4	
Jahres-Ø 2014		109,7	120,1	132,8	+ 1,7	
Jahres-Ø 2015	100,0	110,7	121,2	134,0	+ 0,9	
Jahres-Ø 2016	100,9	111,7	122,3	135,2	+ 0,9	
Jahres-Ø 2017	103,0	114,0	124,8	138,0	+ 2,1	
Jahres-Ø 2018	105,1	116,3	127,3	140,8	+ 2,0	
Jahres-Ø 2019	106,7	118,1	129,3	142,9	+ 1,5	
2019: September	107,0	118,4	129,7	143,4	+ 1,2	
	Oktober	107,2	118,7	129,9	143,6	+ 1,1
	November	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 1,1
	Dezember	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,7
2020: Jänner	107,6	119,1	130,4	144,2	+ 2,0	
	Februar	107,8	119,3	130,7	144,5	+ 2,2
	März	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,6
	April	108,1	119,7	131,0	144,9	+ 1,5
	Mai	107,4	118,9	130,2	143,9	+ 0,7
	Juni	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,1
	Juli	108,2	119,8	131,1	145,0	+ 1,7
	August	108,0	119,6	130,9	144,7	+ 1,4
	September*	108,6	120,2	131,6	145,5	+ 1,5

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 13.10.2020

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	49 Stk.	82 kg	3,94 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	51 Stk.	95 kg	4,02 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	53 Stk.	106 kg	4,08 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	43 Stk.	116 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	65 Stk.	132 kg	4,16 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	20 Stk.	83 kg	3,07 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	96 kg	3,19 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	106 kg	2,78 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	115 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	9 Stk.	131 kg	3,52 €/kg
Fleischschaffen	männl.	24 Stk.	109 kg	4,84 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	21 Stk.	103 kg	3,78 €/kg
Gesamt			354 Stk.	

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 14.10.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	185 bis 193
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	174 bis 184
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	165 bis 173
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	128 bis 137
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	140 bis 148
Rapssaat	Pellets, lose, Ernte 2020	359 bis 364
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	430 bis 440
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 405
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	420 bis 430
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	235 bis 245
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 15.10.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	265 bis 280
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	350 bis 360
Mais f. Futterzwecke	lose	255 bis 265

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro je Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 42/2020	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2020	389,65	391,50	- 0,47 %
Februar 2021	392,60	392,70	- 0,03 %
Mai 2021	391,65	391,60	+ 0,01 %
Weizen			
Dezember 2020	204,55	199,50	+ 2,53 %
März 2021	203,25	198,80	+ 2,24 %
Mai 2021	201,80	197,40	+ 2,23 %
Mais			
November 2020	181,30	174,55	+ 3,87 %
Jänner 2021	180,95	175,65	+ 3,02 %
März 2021	183,50	177,60	+ 3,32 %
Kartoffel, Eurex			
November 2020	5,00	5,00	± 0,00 %
April 2021	7,12	7,92	- 10,10 %

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. Ust.)	1,50 bis 2,00
Verarbeitungsobst	inkl. Ust.	0,14 bis 0,20

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 41/2020
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ	
Wiesenhheu	konventionell, in Großballen 210 bis 230
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen 230 bis 250
Stroh	in Großballen 115 bis 135

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu	konventionell, in Großballen	160 bis 180
Wiesenhheu	biologisch, in Großballen	180 bis 200
Stroh	in Großballen	75 bis 85

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

TRAUBEN

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 43/2020
Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,40 bis 0,50	0,40 bis 0,50

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken stark in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.